

Gemeinde Küsnacht ZH

Politische Gemeinde Schulgemeinde

Voranschläge 2010

Finanzplan 2009–2013

In den vorliegenden Kurzberichten sind die wichtigsten Resultate des Voranschlags 2010 und der diesjährigen Planung zusammengefasst. Interessierte Stimmberechtigte können das vollständige Datenmaterial beim Informationsschalter, Eingangshalle Gemeindehaus, Tel. 044 / 913 11 11, e-mail: info@kuesnacht.ch, beziehen.

Inhaltsverzeichnis

Voranschläge

Politische Gemeinde

Bemerkungen	4
Übersicht.	8
Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Sachgruppen	10
Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Aufgabenbereichen	11
Investitionen im Verwaltungsvermögen / Zusammenzug nach Sachgruppen	12
Investitionen im Finanzvermögen / Zusammenzug nach Sachgruppen	13
Abschreibungstabelle	14

Schulgemeinde

Bemerkungen	16
Übersicht.	20
Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Sachgruppen	22
Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Aufgabenbereichen	23
Investitionen im Verwaltungsvermögen / Zusammenzug nach Sachgruppen	24
Investitionen im Finanzvermögen / Zusammenzug nach Sachgruppen	24
Abschreibungstabelle	25

Antrag der Gemeindebehörden	26
Mitteilung der Rechnungsprüfungskommission	26
Steueranträge.	27

Finanzplan

Finanzplan 2009–2013	31
Begriffe	56

Bemerkungen zum Voranschlag

Finanzplan 2009-2013

Der Gemeinderat und die Schulpflege erstellen seit 1988 gemeinsam mit der Firma NB Nabholz Beratung, Zürich, den Finanzplan der Gemeinde Küsnacht. Sinn und Zweck ist die Planung der laufenden Aufwendungen und Erträge sowie die Erarbeitung eines Investitionsprogramms, das der Entwicklung der Finanzkraft und den finanzpolitischen Zielsetzungen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde entspricht. Im Sinne der **rollenden fünfjährigen Planung** wurde der Finanzplan auch dieses Jahr überarbeitet.

Die Details zum Finanzplan 2009–2013 finden Sie nach den Voranschlägen 2010.

Politische Gemeinde

Steuerfuss für 2010

Seit 2001 liegt der Gesamtsteuerfuss bei 77 Prozent - dies soll auch für 2010 unverändert bleiben. Die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde beantragen wie im Vorjahr einen Steuerfuss von 30 Prozent bzw. 47 Prozent.

Der Gemeinderat hat im Juli 2009 die finanzpolitische Zielsetzung für die Planperiode 2009-2013 - unter Beibehaltung des Gesamtsteuerfusses bis 2010 und einer Erhöhung um 4 Prozent ab 2011 auf 81 Prozent - wie folgt festgelegt: Selbstfinanzierungsgrad 1999-2013 mindestens 100 Prozent, d.h. der Nettovermögenszuwachs seit 1999 (117,8 Millionen Franken) wird in die Berechnungen miteinbezogen. Trotz dem hohen Investitionsvolumen der nächsten Jahre können die Vorgaben eingehalten werden.

Die Gesetzesvorlage des Regierungsrats zum neuen Finanzausgleich liegt momentan beim Kantonsrat zur Behandlung. Auf Grund der Mehrheitsverhältnisse muss wie in der Vorlage vorgesehen mit einer Zusatzbelastung für Küsnacht und die übrigen abliefernden Gemeinden gerechnet werden. In der Finanzplanung wird deshalb mit einer Mehrbelastung im Umfang von rund 4 Steuerprozenten gerechnet. Die definitive Ausgestaltung des kantonalen Finanzausgleichs, das Investitionsvolumen und die Entwicklung der Steuererträge werden den Steuerfuss der Gemeinde auch in Zukunft entscheidend beeinflussen.

Laufende Rechnung

Die Unterschiede zwischen Voranschlag 2010 und Voranschlag 2009 zeigen sich bei folgenden Positionen:

Aufwand	Voranschlag 2010	gegenüber Voranschlag 2009	gegenüber Voranschlag 2009
	in Mio. Fr.	in Mio. Fr.	in %
Personalaufwand	27,18	- 0,05	- 0,18
Sachaufwand	15,33	- 0,08	- 0,49
Passivzinsen	1,23	+ 0,04	+ 3,66
Abschreibungen	11,34	- 4,08	- 26,45
Finanzausgleich	35,50	+ 5,10	+ 16,78
Entschädigungen an andere Gemeinwesen	0,51	+ 0,09	+ 22,59
Betriebs- und Defizitbeiträge	22,40	+ 1,62	+ 7,77
Interne Verrechnungen	7,93	- 0,46	- 5,65
Total Aufwand / Mehraufwand	121,42	+ 2,18	+ 1,83
Ertrag			
Steuern	58,15	- 7,71	- 11,70
Regalien, Konzessionen	0,02	0,00	0,00
Vermögenserträge	6,25	- 0,35	- 5,30
Entgelte	24,33	+ 0,20	+ 0,81
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	0,86	- 0,06	- 6,51
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2,10	+ 0,02	+ 1,00
Beiträge mit Zweckbindungen	4,21	- 0,23	- 5,23
Entnahmen Spezialfinanzierungen	0,11	- 0,46	- 80,34
Interne Verrechnungen	7,93	- 4,66	- 36,98
Total Ertrag / Minderertrag	103,96	- 13,25	- 11,30
Aufwandüberschuss	17,46	+ 15,43	

Wichtiger Hinweis: Die Voranschlagswerte 2009 der per 1. Januar 2009 ausgegliederten Gemeindewerke sind in dieser Aufstellung eliminiert. Dies im Gegensatz zu den nachfolgenden Aufstellungen, welche beim Voranschlag 2009 inklusive Gemeindewerke dargestellt werden.

Die Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde 2010 schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von 17,46 Millionen Franken ab. Der **Personalaufwand** reduziert sich gegenüber dem Voranschlag 2009 leicht um 0,2 Prozent. Grund sind die Familienzulagen, die von der Ausgleichskasse zurückerstattet werden und deshalb nicht mehr im Aufwand verbucht werden. Neben der eingerechneten Personalkostensteigerung von 0,2 Prozent (0,2% für individuelle Anpassungen, kein Teuerungsausgleich) sind Stellenplanerweiterungen im Bereich Empfang (1,0), Heime (3,25, davon 1 Stelle befristet) und Familienzentrum (0,4) veranschlagt. Der **Sachaufwand** bleibt trotz grösseren Verschiebungen unter den einzelnen Abteilungen im Rahmen des Vorjahres. Die freiwilligen zusätzlichen **Abschreibungen**

wurden angesichts des hohen Haushaltsdefizits von 10 auf 5 Millionen Franken reduziert. Die gesetzlichen Abschreibungen sind trotz des Wegfalls der Gemeindewerke wegen des hohen Investitionsvolumens 0,7 Millionen Franken höher als im Vorjahr. Die Ablieferung an den kantonalen **Finanzausgleich** wurde auf 35,5 Millionen Franken hochgerechnet und beläuft sich inklusive Anteil der Schulgemeinde auf 91 Millionen Franken (Vorjahr insgesamt 78 Millionen Franken). Sie liegt damit 5,1 Millionen Franken über dem für 2009 budgetierten Betrag. Die Betriebs- und Defizitbeiträge werden mit 22,40 Millionen Franken veranschlagt. Der Anstieg von 1,62 Millionen Franken oder 7,8 Prozent ist auf höhere Kostenanteile an den Spitälern Männedorf und Zollikerberg (0,4 Mio.), das Krankenhaus Bethesda (0,2 Mio.) sowie steigende Zusatzleistungen zur AHV/IV (0,9 Mio.) zurückzuführen. Bei den **Steuererträgen** wird als Folge des schwachen konjunkturellen Umfelds mit einem markanten Rückgang um 7,71 Millionen auf 58,15 Millionen Franken (-11,7%) gerechnet. Der veranschlagte Rückgang der **Vermögenserträge** ist auf die von den Hypothekarzinsen abhängigen tieferen Baurechtszinsen und allgemein das gesunkene Zinsniveau zurückzuführen. Die **Internen Verrechnungen** reduzieren sich wegen des Wegfalls der an die Gemeindewerke weiterverrechneten Anteile an den Abschreibungen.

Investitionsrechnung

Die **Nettoinvestitionen** im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf 20,4 Millionen Franken. Im Finanzvermögen wird mit Wertzugängen von 44,1 Millionen Franken gerechnet, davon 30 Millionen Franken für den allfälligen Erwerb des Areals Klinik St. Raphael.

Cashflow/Cashdrain, Selbstfinanzierungsgrad

Der **Cashdrain** beträgt 6,6 Millionen Franken. Davon machen die Bruttoüberschüsse der gebührenfinanzierten Bereiche (Abwasser- und Abfallentsorgung) rund 1,5 Millionen Franken aus.

Der **Selbstfinanzierungsgrad**, errechnet aus dem Bruttoüberschuss (= Cashdrain) von 6,6 Millionen Franken im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen von 20,4 Millionen Franken, ist negativ. Das heisst, die vorgesehenen Investitionen müssen vollumfänglich durch den Abbau von vorhandener Liquidität und mittels Neuverschuldung finanziert werden.

Grafiken finden Sie im Finanzplan 2009–2013.

Politische Gemeinde Küsnacht											
Übersicht											
	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009				Rechnung 2008				
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
1. LAUFENDE RECHNUNG											
Total Aufwand	121'419'600.00		147'233'200.00		197'895'540.55						
Total Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr		62'653'800.00		101'252'300.00		133'783'490.47					
Steuerertrag: 30% / bis 2008: 61%		41'310'000.00		43'950'000.00		82'973'511.65					
Ertrags-/Aufwandüberschuss		17'455'800.00		2'030'900.00		18'861'461.57					
	121'419'600.00	121'419'600.00	147'233'200.00	147'233'200.00	216'757'002.12	216'757'002.12	216'757'002.12	216'757'002.12			
2. INVESTITIONSRECHNUNG											
a) Nettoinvestitionen											
Total Ausgaben	21'365'000.00		22'866'000.00		17'787'184.90						
Total Einnahmen		962'000.00		2'618'000.00		2'098'169.90					
Nettoinvestitionen		20'403'000.00		20'248'000.00		15'689'015.00					
	21'365'000.00	21'365'000.00	22'866'000.00	22'866'000.00	17'787'184.90	17'787'184.90	17'787'184.90	17'787'184.90			
b) Finanzierung I											
Nettoinvestitionen	20'403'000.00		20'248'000.00		15'689'015.00						
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen		10'925'500.00		15'201'000.00		8'760'265.00					
Entnahmen/Einlagen Spezialfinanzierungen	111'500.00	0.00	567'000.00	0.00	0.00	6'425'136.08					
Aufwand-/Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	17'455'800.00		2'030'900.00		18'861'461.57						
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag I		27'044'800.00		7'644'900.00		18'357'847.65					
	37'970'300.00	37'970'300.00	22'845'900.00	22'845'900.00	34'046'862.65	34'046'862.65	34'046'862.65	34'046'862.65			
3. SACHWERTANLAGEN FINANZVERMÖGEN											
a) Nettoveränderungen											
Total Wertzugänge	44'260'000.00		3'761'000.00		82'389.15						
Total Wertabgänge		165'000.00		0.00							
Nettoveränderungen		44'095'000.00		3'761'000.00		2'017'610.85					
	44'260'000.00	44'260'000.00	3'761'000.00	3'761'000.00	2'100'000.00	2'100'000.00	2'100'000.00	2'100'000.00			

Politische Gemeinde Küsnacht												
Übersicht												
	Voranschlag 2010				Voranschlag 2009				Rechnung 2008			
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
b) Finanzierung II												
Nettoveränderungen	44'095'000.00		3'761'000.00									2'017'610.85
Buchgewinne Sachwertanlagen (in LR enthalten)	165'000.00									2'100'000.00		
Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss I	27'044'800.00		7'644'900.00									18'357'847.65
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag II		71'304'800.00		11'405'900.00						18'275'458.50		
	71'304'800.00	71'304'800.00	11'405'900.00	11'405'900.00						20'375'458.50		20'375'458.50
4. VERÄNDERUNGEN GESAMTKAPITAL (geschätzt August 2009)												
a) Kapitalkonto												
Anfangsbestand		176'074'000.00					171'074'000.00					152'212'656.39
Aufwand-/Ertragüberschuss	17'455'800.00						5'000'000.00					18'861'461.57
Schlussbestand	158'618'200.00		176'074'000.00				171'074'117.96					
	176'074'000.00	176'074'000.00	176'074'000.00	176'074'000.00			171'074'117.96					171'074'117.96
b) Spezialfinanzierungen												
Anfangsbestand		4'793'405.55					24'011'803.31					17'447'860.23
Einlagen		0.00		0.00			0.00					6'563'943.08
Entnahmen	111'500.00		567'000.00							0.00		
Ausgliederung Gemeindewerke per 1.1.2009			18'651'397.76									
Schlussbestand	4'681'905.55		4'793'405.55				24'011'803.31					
	4'793'405.55	4'793'405.55	24'011'803.31	24'011'803.31			24'011'803.31					24'011'803.31
c) Zusammenzug												
Kapitalkonto		158'618'200.00					176'074'000.00					171'074'117.96
Spezialfinanzierungen		4'681'905.55					4'793'405.55					24'011'803.31
Gesamtkapital	163'300'105.55		180'867'405.55				195'085'921.27					
	163'300'105.55	163'300'105.55	180'867'405.55	180'867'405.55			195'085'921.27					195'085'921.27

Politische Gemeinde Küsnacht

Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Sachgruppen

Konto	Text	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	121'419'600.00	121'419'600.00	147'233'200.00	147'233'200.00	216'757'002.12	216'757'002.12
3	Aufwand	121'419'600.00		147'233'200.00		197'895'540.55	
30	Personalaufwand	27'179'000.00		31'232'000.00		30'359'629.12	
31	Sachaufwand	15'325'700.00		32'185'400.00		31'950'396.42	
32	Passivzinsen	1'231'000.00		1'187'500.00		1'174'151.78	
33	Abschreibungen	11'335'500.00		15'447'000.00		9'076'080.36	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckverbindung	35'500'000.00		30'400'000.00		84'464'440.00	
35	Entschädigungen an andere Gemeindewesen	510'200.00		416'200.00		615'811.95	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	22'403'900.00		21'775'300.00		20'802'128.72	
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen					6'425'136.08	
39	Interne Verrechnungen	7'934'300.00		14'589'800.00		13'027'766.12	
4	Ertrag		103'963'800.00		145'202'300.00		216'757'002.12
40	Steuern		58'150'000.00		65'858'000.00		131'077'609.60
41	Erträge aus Regalien, Konzessionen		17'100.00		17'100.00		16'031.50
42	Vermögenserträge		6'254'800.00		6'890'700.00		10'801'539.58
43	Entgelte		24'326'200.00		49'758'400.00		54'759'600.07
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckverbindung		861'700.00		921'700.00		1'153'701.70
45	Rückstellungen von Gemeinwesen		2'098'500.00		2'107'800.00		1'523'693.55
46	Beiträge mit Zweckbindung		4'209'700.00		4'491'800.00		4'397'060.00
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		111'500.00		567'000.00		
49	Interne Verrechnungen		7'934'300.00		14'589'800.00		13'027'766.12
9	Abschluss		17'455'800.00		2'030'900.00		18'861'461.57
91	Ertrags-/Aufwandsüberschuss		17'455'800.00		2'030'900.00		18'861'461.57

Politische Gemeinde Küssnacht

Laufende Rechnung / Zusammensetzung nach Aufgabenbereichen

Konto	Text	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		121'419'600.00	121'419'600.00	147'233'200.00	147'233'200.00	216'757'002.12	216'757'002.12
0	Behörden und allgemeine Verwaltung	10'344'700.00	4'354'700.00	10'129'500.00	4'403'200.00	9'242'755.29	3'543'153.95
1	Rechtsschutz und Sicherheit	5'149'500.00	2'129'900.00	4'989'500.00	2'217'800.00	4'526'417.85	2'228'451.84
3	Kultur und Freizeit	5'354'100.00	1'301'100.00	7'362'400.00	3'405'200.00	7'639'915.87	3'886'809.47
4	Gesundheit	13'475'800.00	5'795'100.00	12'545'900.00	5'719'500.00	11'935'444.73	5'695'020.00
5	Soziale Wohlfahrt	23'214'400.00	15'138'700.00	22'491'400.00	14'857'400.00	21'739'507.10	13'832'466.91
6	Verkehr	4'711'000.00	433'000.00	4'706'000.00	373'800.00	4'853'026.80	403'609.50
7	Umwelt und Raumordnung	6'886'700.00	5'367'500.00	11'325'600.00	9'715'300.00	12'368'185.29	10'893'829.19
8	Volkswirtschaft	202'200.00	1'081'700.00	22'234'800.00	23'404'300.00	25'881'849.72	27'285'683.52
9	Finanzen und Steuern	52'081'200.00	85'817'900.00	51'448'100.00	83'136'700.00	118'569'899.47	148'987'977.74

Politische Gemeinde Küsnacht

Investitionen im Verwaltungsvermögen / Zusammensetzung nach Sachgruppen

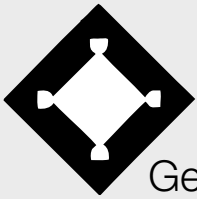
Konto	Text	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal	21'365'000.00	962'000.00	22'866'000.00	2'618'000.00	19'746'547.80	19'746'547.80
5	Ausgaben	21'365'000.00		22'866'000.00		19'746'547.80	
50	Sachgüter	14'980'000.00		17'761'000.00		14'936'377.10	
56	Investitionsbeiträge	6'135'000.00		4'805'000.00		2'825'448.20	
57	Durchlaufende Beiträge					138'807.00	
58	Übrige zu aktivierende Ausgaben	250'000.00		300'000.00		-113'447.40	
59	Passivierungen					1'959'362.90	
6	Einnahmen		962'000.00		2'618'000.00		19'746'547.80
61	Nutzungsabgaben		500'000.00		1'300'000.00		1'028'116.50
62	Rückzahlung von Darlehen und Beteiligung		116'000.00		166'000.00		165'750.00
63	Rückerstattungen für Sachgüter				800'000.00		696'598.25
64	Rückzahlung von Investitionsbeiträgen		33'000.00		33'000.00		32'900.00
66	Beiträge mit Zweckbindung		313'000.00		319'000.00		35'998.15
67	Durchlaufende Beiträge						138'807.00
69	Aktivierungen						17'648'377.90

Politische Gemeinde Küssnacht

Investitionen im Finanzvermögen / Zusammenzug nach Sachgruppen

Konto	Text	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal	44'260'000.00	165'000.00	3'761'000.00		2'182'389.15	2'182'389.15
7	Ausgaben für Sachwertanlagen	44'260'000.00		3'761'000.00		2'182'389.15	
70	Grundeigentum Finanzvermögen	44'260'000.00		3'761'000.00		82'389.15	
79	Übertragungen					2'100'000.00	
8	Einnahmen für Sachwertanlagen		165'000.00				2'182'389.15
80	Grundeigentum Finanzvermögen		165'000.00				2'100'000.00
89	Übertragungen						82'389.15

Politische Gemeinde Küsnacht		Abschreibungstabelle Verwaltungsvermögen	Mutmasslicher Buchwert Beginn Rechnungsjahr Fr.	Nettoinvestitionen gemäss Voranschlag Fr.	Mutmasslicher Buchwert vor Abschreibung Fr.	%	Abschreibungen		Mutmasslicher Buchwert Ende Rechnungsjahr Fr.
							ordentliche	zusätzliche	
Gemeindegut							Fr.	Fr.	
-	Diverses		32'988'400	11'704'000	44'692'400	10	4'469'400	3'538'100	36'684'900
-	Mobiliar		722'000	2'405'000	3'127'000	20	626'000	626'000	1'875'000
-	nicht abzuschreibende Werte		7'752'650	-1'16'000	7'636'650	0	0	0	7'636'650
Abwasserentsorgung									
-	Tiefbauten und Beiträge an Zweckverbände		1'888'100	6'410'000	8'298'100	10	830'100	835'900	6'632'100
Abfallentsorgung									
-	Hochbauten und Beiträge an Zweckverbände		0	0	0	10	0	0	0
-	Mobiliar		0	0	0	20	0	0	0
Total Abschreibungen 2010			43'351'150	20'403'000	63'754'150		5'925'500	5'000'000	52'828'650
							10'925'500		



Gemeinde Küsnacht ZH

Schulgemeinde

Bemerkungen zum Voranschlag

Schulgemeinde

Laufende Rechnung

Für das Rechnungsjahr 2010 (in Klammern: Zahlen Voranschlag 2009) sind ein Gesamtaufwand von Fr. 88'589'400.00 (Fr. 78'555'400.00) inkl. Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 5'413'000.00 (Fr. 4'971'000.00) und ein Gesamtertrag von Fr. 72'839'900.00 (Fr. 75'012'000.00) budgetiert, was zu einem Aufwandüberschuss von Fr. 15'749'500 (Fr. 3'543'400) führt.

Bei einem Steuerfuss von 47% werden für das Budgetjahr 2010 ordentliche Steuererträge von Fr. 64'719'000 (Fr. 68'855'000) erwartet. Die Abgaben zu Handen des Finanzausgleichs werden auf Fr. 55'500'000.00 (47'600'000.00) veranschlagt.

Wie aus dem Betrag in der Position „Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung“ (Finanzausgleich) zu ersehen ist, liegt dort überwiegend der Grund für den massiv gestiegenen Aufwandüberschuss. Mit den Schwankungen, die aus dieser Position entstehen, muss auch in den kommenden Jahren gerechnet werden. Die allfällige Anpassungen des Steuerfusses wird mit der Politischen Gemeinde beobachtet und besprochen werden.

Die Unterschiede zwischen Voranschlag 2010 und Voranschlag 2009 zeigen sich wie folgt:

Voranschlag 2010 gegenüber	Voranschlag 2009	
	in 1'000 Fr.	in %
Aufwand		
Personalaufwand	145.3	1.6
Sachaufwand	326.9	6.4
Passivzinsen	247.0	494.0
Abschreibungen	493.0	9.8
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	7'900.0	16.6
Entschädigungen an Gemeinwesen	576.3	6.8
Betriebs- und Defizitbeiträge	366.5	12.9
Interne Verrechnungen	-21.0	-8.3
Abweichung Aufwand	10'034.0	12.8

Voranschlag 2010 gegenüber	Voranschlag 2009	
	in 1'000 Fr.	in %
Ertrag		
Steuern	-2'264.0	-3.2
Vermögenserträge	-22.3	-1.8
Entgelte	22.7	1.7
Rückerstattungen von Gemeinwesen	6.0	0.8
Beiträge mit Zweckbindung	106.5	50.8
Interne Verrechnungen	-21.0	-8.3
Abweichung Ertrag	-2'172.1	-2.9

Der Beitrag an den kantonalen Finanzausgleich steigt nächstes Jahr um ca. 8 Mio. und das bei sinkenden Steuererträgen (ca. 2 Mio.). Dadurch wird das Budget der Schulgemeinde stark belastet und weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 15'749'500.– aus.

Die Aufwendungen im Personalbereich steigen leicht an, da die Schule mehr Kinder und daher mehr Klassen als in den Vorjahren führt. Zudem ist in der Schulanlage Heslibach eine neue Tagesbetreuungsstätte im Einsatz. Ein weiterer Grund liegt in der Neuberechnung der Hauswarpenspenen.

Auch beim Sachaufwand sorgt die gestiegene Kinderzahl für zusätzliche Kosten. Das fängt bei der Einrichtung für weitere Kindergarten- und Schulklassen an, geht über mehr Material bei Lehrmitteln und zieht sich auch in den Bereich der Tagesbetreuung fort.

Auf Grund des zu erwarteten Aufwandüberschusses und der hohen Investitionen ist mit einem Anstieg der Passivzinsen zu rechnen, da auf dem Kontokorrentkonto bei der Politischen Gemeinde grössere Beträge zur Verfügung des Schulguts bereitstehen müssen.

Die Entschädigungen an Gemeinwesen müssen insbesondere deshalb höher veranschlagt werden, weil eine wachsende Zahl von Schülerinnen und Schülern aus Küssnacht kantonale Gymnasien besucht.

Die prognostizierte Zunahme der Betriebs- und Defizitbeiträge ist auf die zum Teil erhebliche Erhöhung der Beiträge an private Institutionen der Sonderschulung zu erklären.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2010 enthält im Verwaltungsvermögen folgende Nettoinvestitionen:

– Schulanlage Heslibach, Sanierung, Aus-/Neubau	Fr. 500'000.00
– Schulhaus Goldbach, Projektierung	Fr. 750'000.00
– Schulhaus Erb, Gesamtsanierung	Fr. 3'000'000.00
– Schulhaus Limberg, San. Küche/Heizung, Brandschutzmassn.	Fr. 200'000.00
– Schulhaus Itschnach, Brandschutzmassnahmen	Fr. 2'800'000.00
– Schwimmhalle Heslibach, Renovation Schwimmbad	Fr. 100'000.00
– Schulanlage Dorf, Sanierung Heizung/Fassaden- und Fenstersan.	Fr. 400'000.00
– Schulhaus Limberg, Photovoltaikanlage	Fr. 600'000.00
– Schulhaus Wiltisgasse 11, Fenstersanierung	Fr. 150'000.00
Total Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Fr. 8'500'000.00

Sanierungen von Liegenschaften im Finanzvermögen sind nicht vorgesehen.

Die Investitionen auf den Anlagen Itschnach und Limberg sind auf Grund von Vorschriften (Brandschutz) zwingend. Die Sanierung der Schulanlage Erb drängt sich zu diesem Zeitpunkt auf, da diese für die geplante Sanierung der Anlage Goldbach als Ersatz-Schulraum vorgesehen und aus energetischen Gründen dringlich ist.

Cash-flow bzw. Cash-drain, Selbstfinanzierungsgrad

Aus dem Voranschlag für die Laufende Rechnung ergibt sich für das Jahr 2010 ein negativer Bruttoüberschuss (Cash-drain) von Fr. 10'336'500 (im Vorjahr ein Cash-flow von Fr. 1'427'600). Der Selbstfinanzierungsgrad errechnet sich aus dem Bruttoüberschuss im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen. Da kein Bruttoüberschuss resultiert, können keine Investitionen aus der laufenden Rechnung finanziert werden.

Abschreibungen

Da die Schulanlage Heslibach fertiggestellt ist und auch im Schulhaus Limberg grössere Investitionen getätigt wurden, steigt das Verwaltungsvermögen wieder an. Aus diesem Grund ist es gerechtfertigt, trotz extremer Belastung durch den Finanzausgleich ausserordentliche Abschreibungen vorzunehmen.

Aus der Rechnung 2009 wird voraussichtlich ein abzuschreibender Restbuchwert des Verwaltungsvermögens von Fr. 25'625'000.00 (23'821'000.00) vorgetragen. Dies führt zusammen mit den für 2010 vorgesehenen Investitionen im Verwaltungsvermögen zu ordentlichen Abschreibungen von Fr. 3'413'000.00 (2'971'000.00). An zusätzlichen Abschreibungen sind Fr. 2'000'000.00 (2'000'000.00) budgetiert. Der Restbuchwert wird auf Ende 2009 voraussichtlich auf Fr. 28'712'000.00 (24'730'000.00) steigen.

Zusammenfassung

Auf der Ertragsseite wird davon ausgegangen, dass das Steueraufkommen in den nächsten Jahren abnimmt. Nach Abzug der Abgaben im Rahmen des Finanzausgleichs und des verminderten Steuerertrages werden der Schulgemeinde weniger Mittel als in den vergangenen Jahren zur Verfügung stehen. Da die Anforderungen und damit die Kosten für den Schulbetrieb und verwandte Dienstleistungen steigen, kann dieses Defizit nicht durch Einsparungen ausgeglichen werden. Die Ausgaben, die durch den laufenden Schulbetrieb entstehen, sind weitgehend fremdbestimmt, d.h. durch kantonales Recht vorgegeben. Der Spielraum zur Kosteneindämmung ist sehr eng. Jede Sparmassnahme ist mit Einschränkungen und daher mit möglichem Qualitätsverlust verbunden. Die Schulgemeinde hat daher für das kommende Jahr davon abgesehen, drastische Kürzungen im täglichen Schulalltag anzuordnen, die ohnehin nur marginale Verbesserungen des Budgets bringen, jedoch im Schulalltag einschneidende Wirkung zeitigen würden. Der Anteil Steuergelder, der in den Finanzausgleich fliesst, ist starken Fluktuationen unterworfen. Er sollte getrennt von den Ausgaben betrachtet werden, die zum effektiven Schulbetrieb gehören.

Schulgemeinde Küsnacht

Übersicht	Voranschlag 2010				Voranschlag 2009				Rechnung 2008				
	Soll		Haben		Soll		Haben		Soll		Haben		
	Fr.		Fr.		Fr.		Fr.		Fr.		Fr.		
1. LAUFENDE RECHNUNG													
Total Aufwand	88'589'400.00			8'120'900.00	78'555'400.00			6'157'000.00	32'205'600.28			10'196'765.51	
Total Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr				64'719'000.00				68'855'000.00				21'757'342.35	
Steuerertrag: 47% / bis 2008: 16%				15'749'500.00				3'543'400.00				251'492.42	
Ertrags-/Aufwandüberschuss	88'589'400.00			88'589'400.00	78'555'400.00			78'555'400.00	32'205'600.28			32'205'600.28	
2. INVESTITIONSRECHNUNG													
a) Nettoinvestitionen													
Total Ausgaben	8'500'000.00			0.00	5'880'000.00			0.00	5'184'549.65			0.00	
Total Einnahmen				8'500'000.00				5'880'000.00				5'184'549.65	
Nettoinvestitionen	8'500'000.00			8'500'000.00	5'880'000.00			5'880'000.00	5'184'549.65			5'184'549.65	
b) Finanzierung I													
Nettoinvestitionen	8'500'000.00			5'413'000.00	5'880'000.00			4'971'000.00	5'184'549.65			7'202'549.65	
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen				0.00	0.00			0.00	0.00			0.00	
Entnahme aus Vorfinanzierungskonten				15'749'500.00	3'543'400.00			251'492.42	251'492.42				
Aufwand-/Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung				18'836'500.00	4'452'400.00			1'766'507.58	1'766'507.58				
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag I	24'249'500.00			24'249'500.00	9'423'400.00			9'423'400.00	7'202'549.65			7'202'549.65	
3. SACHWERTANLAGEN FINANZVERMÖGEN													
a) Nettoveränderungen													
Total Wertzugänge	0.00			0.00	0.00			222'477.00	222'477.00			0.00	
Total Wertabgänge				0.00	0.00			0.00	0.00			222'477.00	
Nettoveränderungen	0.00			0.00	0.00			0.00	222'477.00			222'477.00	

Schulgemeinde Küsnacht												
Übersicht												
	Voranschlag 2010				Voranschlag 2009				Rechnung 2008			
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
b) Finanzierung II												
Nettoveränderungen	0.00		0.00		0.00		0.00		222'477.00		1'766'507.58	
Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss I	18'836'500.00		18'836'500.00		4'452'400.00		4'452'400.00		1'544'030.58			
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag II	18'836'500.00		18'836'500.00		4'452'400.00		4'452'400.00		1'766'507.58		1'766'507.58	
4. VERÄNDERUNGEN GESAMTKAPITAL (geschätzt August 2009)												
a) Kapitalkonto												
Anfangsbestand		29'994'000.00				35'494'000.00					35'745'943.33	
Aufwand-/Ertragüberschuss	15'749'500.00				5'500'000.00				251'492.42			
Schlussbestand	14'244'500.00				29'994'000.00				35'494'450.91			
	29'994'000.00		29'994'000.00		35'494'000.00		35'494'000.00		35'745'943.33		35'745'943.33	
b) Spezialfinanzierungen												
Anfangsbestand		0.00				0.00					0.00	
Einlagen												0.00
Entnahmen	0.00				0.00						0.00	
Schlussbestand	0.00				0.00						0.00	
	0.00		0.00		0.00		0.00		0.00		0.00	
c) Zusammenzug												
Kapitalkonto		14'244'500.00				29'994'000.00					35'494'450.91	
Spezialfinanzierungen										0.00		0.00
Gesamtkapital	14'244'500.00				29'994'000.00				35'494'450.91			
	14'244'500.00		14'244'500.00		29'994'000.00		29'994'000.00		35'494'450.91		35'494'450.91	

Schulgemeinde Küsnacht

Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Sachgruppen

Konto	Text	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	88'589'400.00	88'589'400.00	78'555'400.00	78'555'400.00	32'205'600.28	32'205'600.28
3	Aufwand	88'589'400.00		78'555'400.00		32'205'600.28	
30	Personalaufwand	9'287'900.00		9'142'600.00		8'713'675.00	
31	Sachaufwand	5'448'000.00		5'121'100.00		5'225'557.14	
32	Passivzinsen	297'000.00		50'000.00		99'005.43	
33	Abschreibungen	5'514'000.00		5'021'000.00		7'275'825.61	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	55'500'000.00		47'600'000.00			
35	Entschädigungen an andere Gemeinwesen	9'100'800.00		8'524'500.00		7'685'921.60	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	3'208'700.00		2'842'200.00		2'940'766.45	
39	Interne Verrechnungen	233'000.00		254'000.00		264'849.05	
4	Ertrag		72'839'900.00		75'012'000.00		31'954'107.86
40	Steuern		68'969'000.00		71'233'000.00		27'794'327.50
42	Vermögenserträge		1'240'700.00		1'263'000.00		1'321'598.34
43	Entgelte		1'346'200.00		1'323'500.00		1'321'434.77
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		735'000.00		729'000.00		767'835.20
46	Beiträge mit Zweckbindung		316'000.00		209'500.00		484'063.00
49	Interne Verrechnungen		233'000.00		254'000.00		264'849.05
9	Abschluss		15'749'500.00		3'543'400.00		251'492.42
91	Ertrags-/Aufwandüberschuss		15'749'500.00		3'543'400.00		251'492.42

Schulgemeinde Küsnacht

Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Konto	Text	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	88'589'400.00	88'589'400.00	78'555'400.00	78'555'400.00	32'205'600.28	32'205'600.28
2	Bildung	25'250'400.00	2'975'000.00	23'968'100.00	2'849'500.00	23'625'406.84	3'232'997.57
3	Kultur und Freizeit	333'400.00	130'800.00	431'500.00	121'300.00	395'093.45	132'019.10
4	Gesundheit	200'700.00	70'000.00	225'800.00	40'000.00	97'609.60	
5	Soziale Wohlfahrt	34'000.00		33'300.00		21'423.90	
9	Finanzen und Steuern	62'770'900.00	85'413'600.00	53'896'700.00	75'544'600.00	8'066'066.49	28'840'583.61

Schulgemeinde Küsnacht

Investitionen im Verwaltungsvermögen / Zusammensetzung nach Sachgruppen

Konto	Text	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal	8'500'000.00		5'880'000.00		5'184'549.65	5'184'549.65
5	Ausgaben	8'500'000.00		5'880'000.00		5'184'549.65	
50	Sachgüter	8'500'000.00		5'880'000.00		5'184'549.65	
6	Einnahmen						5'184'549.65
69	Aktivierungen						5'184'549.65

Schulgemeinde Küsnacht

Investitionen im Finanzvermögen / Zusammensetzung nach Sachgruppen

Konto	Text	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal					222'477.00	222'477.00
7	Ausgaben für Sachwertanlagen					222'477.00	
70	Grundeigentum Finanzvermögen					222'477.00	
8	Einnahmen für Sachwertanlagen						222'477.00
89	Übertragungen						222'477.00

Schulgemeinde Küssnacht									
Abschreibungstabelle Verwaltungsvermögen	Mutmasslicher Buchwert Beginn Rechnungsjahr		Nettoinvestitionen gemäss Voranschlag		Mutmasslicher Buchwert vor Abschreibung		Abschreibungen		Mutmasslicher Buchwert Ende Rechnungsjahr
	Fr.		Fr.		Fr.		ordentliche	zusätzliche	
Hochbauten	25'625'000		8'500'000		34'125'000		Fr.	Fr.	Fr.
Anteilsscheine	45'000		0		45'000		3'413'000	2'000'000	28'712'000
Total Abschreibungen 2010	25'670'000		8'500'000		34'170'000		3'413'000	2'000'000	28'757'000
								5'413'000	

Antrag der Gemeindebehörden

Der Gemeinderat und die Schulpflege haben die Voranschläge für das Jahr 2010 genehmigt und empfehlen sie mit den entsprechenden Steueranträgen der Gemeindeversammlung zur Annahme.

Küsnacht, im September 2009

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident:
Max Baumgartner

Der Gemeindeschreiber:
Peter Wettstein

Namens der Schulpflege

Der Präsident:
Max Heberlein

Der Schulsekretär:
Tony Hediger

Mitteilung der Rechnungsprüfungskommission

Der Abschluss der Prüfungen durch die Rechnungsprüfungskommission erfolgt erst nach Drucklegung des Voranschlags. Der Antrag der Rechnungsprüfungskommission wird mit den Akten aufgelegt und an der Gemeindeversammlung bekannt gegeben.

Küsnacht, im September 2009

Namens der Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident:
Norbert Cajochen

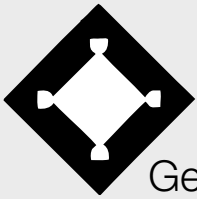
Der Aktuar:
Theo Gerber

Steueranträge für die verschiedenen Gemeindegüter in Prozenten der einfachen Staatssteuer

Steuergrundlagen	Voranschlag 2009	Voranschlag 2010
	Fr.	Fr.
Mutmasslicher Staatssteuerertrag (100%)	146'500'000.–	137'700'000.–
Ein Prozent der einfachen Staatssteuer beträgt:		
a) für das Politische Gemeindegut und das Schulgut.....	1'465'00.–	1'377'000.–
b) für das Reformierte Kirchengut	742'000.–	716'000.–
c) für das Röm.-Katholische Kirchengut.....	358'000.–	337'000.–

Steueransätze

Jahr	Politisches Gemeindegut %	Schulgut %	Total %	Reformiertes Kirchengut %	Katholisches Kirchengut %
1999	72	17	89	7	10
2000	68	17	85	7	10
2001	61	16	77	6	9
2002	61	16	77	6	9
2003	61	16	77	6	9
2004	61	16	77	6	9
2005	61	16	77	6	9
2006	61	16	77	6	9
2007	61	16	77	6	9
2008	61	16	77	6	9
2009	30	47	77	6	9
2010	30	47	77	6	9



Gemeinde Küsnacht ZH

Finanzplan 2009–2013

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung Finanzplanung 2009–2013	31
1.1 Inhalt	31
1.2 Zusammenfassung der Ergebnisse	31
2. Finanzplan Gesamthaushalt	33
(Politische Gemeinde und Schulgemeinde)	
2.1 Bisherige Finanzentwicklung	33
2.2 Finanzpolitische Zielsetzung	33
2.3 Laufende Rechnung	33
2.4 Investitionsplanung	35
2.5 Vermögensentwicklung	36
3. Politische Gemeinde	38
4. Schulgemeinde	39
<u>Beilagen</u>	
1 Investitionsprogramm 2009–2018, Politische Gemeinde Zusammenfassung und Einzelvorhaben	41
2 Investitionsprogramm 2009–2018, Schulgemeinde Zusammenfassung und Einzelvorhaben	53
Begriffe	56

1. Zusammenfassung Finanzplanung 2009–2013

1.1 Inhalt

Der **Finanzplan** stellt ein wichtiges Führungs- und Informationsinstrument der Behörden dar und dient diesen als Grundlage für die Gestaltung der Finanz-, Investitions- und Steuerfusspolitik. Er ist rechtlich nicht bindend, bildet aber mit seiner mittelfristigen Perspektive eine notwendige Ergänzung des kurzfristig ausgerichteten Budgets. Der Finanzplan wird im Sinne einer rollenden Planung jährlich überarbeitet und an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Dies erlaubt ein wirksames Controlling bezüglich der Erreichung der finanzpolitischen Ziele.

Die Planung umfasst die Haushalte der **Politischen Gemeinde** und der **Schulgemeinde**. Der Planungszeitraum erstreckt sich über fünf Jahre, wobei die Hochrechnung 2009 und der Voranschlag 2010 integriert sind.

Prognostiziert werden die Entwicklungen der zentralen Finanzkennzahlen in den drei Rechnungsteilen der Haushalte:

Rechnungsteil	Finanzkennzahl	Erläuterung Finanzkennzahl
Laufende Rechnung	Cashflow	Differenz zwischen Ertrag und Aufwand ohne Abschreibungen
Investitionsrechnung	Nettoinvestitionen	Bruttoinvestitionen abzüglich staatlicher und privater Beiträge
Bilanz	Nettovermögen	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital

1.2 Zusammenfassung der Ergebnisse

Dank seiner sehr hohen Steuerkraft konnte Küssnacht in den **vergangenen fünf Jahren** Cashflows von total 133 Millionen Franken erwirtschaften. Damit liess sich ein sehr umfangreiches Investitionsprogramm von 91 Millionen Franken umsetzen und darüber hinaus das Nettovermögen auf 176 Millionen Franken erhöhen. Diese Reserven erlauben es der Gemeinde, die bevorstehenden, grossen Herausforderungen für den Finanzhaushalt ohne gravierende Kurskorrekturen zu meistern und ihre langfristig orientierte Finanzpolitik beizubehalten.

Die Weltwirtschaft und unsere Volkswirtschaft befinden sich zur Zeit in der schwersten Rezession der letzten drei Jahrzehnte. Mit der üblichen Verzögerung von 1–2 Jahren wird Küssnacht diese Rezession in Form von **Steuerausfällen** spüren – vermutlich deutlich stärker als viele andere Gemeinden. In dieser ohnehin schwierigen Situation wird die **Reform des Zürcher Finanzausgleichs** Küssnacht erhebliche Zusatzlasten aufbürden, wenn sie wie geplant per 1. Januar 2011 umgesetzt wird. Weiterhin werden die in raschem Steigen begriffenen Nettoaufwendungen der Bereiche Bildung, Soziales und Gesundheit immer stärker an den Ressourcen zehren.

Der Gemeinderat führt die bisherige **finanzpolitische Zielsetzung** fort, über die Periode 1999–2013 einen **Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen von 100%** einzuhalten. Dies bedeutet umgekehrt, dass die seit 1999 zusätzlich aufgebauten Reserven von 102 Millionen Franken (nach Ausgliederung der Technischen Betriebe) freigegeben werden zur Deckung von Finanzierungsdefiziten.

Um diese Zielsetzung einzuhalten und dennoch die nötigen Investitionen tätigen zu können, ist aus heutiger Sicht zeitgleich mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2011 eine **Steuerfusserhöhung um 4 Prozentpunkte** auf 81% (ohne Kirchen) notwendig. Auch mit die-

ser Massnahme können in den Jahren **2009–2013** lediglich **Cashflows** von total 18 Millionen Franken generiert werden.

Der Investitionsbedarf steigt in der Planperiode 2009–2013 weiter. Es wurden **Nettoinvestitionen** von insgesamt 119 Millionen Franken ins Programm aufgenommen. Die grössten Vorhaben sind der Neubau des Alterswohnheims Tägerhalde (30 Millionen Franken bis 2013, weitere 15 Millionen Franken in den Folgejahren), die Sanierung der Schulhäuser Heslibach, Goldbach, Erb, Limberg, Dorf und Itschnach (zusammen 24 Millionen Franken) und der Ausbau der Abwasserreinigungsanlage (10 Millionen Franken). Das Schwergewicht der Dorfkernentwicklung wurde finanzplanerisch auf die Jahre nach 2013 verschoben. Diese Investitionen müssen weitgehend aus den Vermögensreserven bestritten werden – der **Selbstfinanzierungsgrad**, also der Anteil der laufenden Cashflows an der Finanzierung der Investitionen, beträgt äusserst tiefe 15%.

2. Finanzplan Gesamthaushalt

2.1 Bisherige Finanzentwicklung

Mit **Cashflows** von insgesamt 133 Millionen Franken, oder durchschnittlich mehr als 2000 Franken pro Einwohner und Jahr, hielt sich Küsnacht in den vergangenen fünf Jahren 2004–2008 punkto Finanzkraft an der Spitze des Kantons Zürich. Das Kantonsmittel lag etwas über 500 Franken pro Einwohner.

Abgesehen von einem Rückschlag im Jahr 2006 lagen die Erträge aus den **allgemeinen Gemeindesteuern** auf sehr hohem Niveau. Sie beliefen sich in den Jahren 2004–2008 durchschnittlich auf 100 Millionen Franken, wovon im Schnitt 77 Millionen Franken an den **Finanzausgleich** abgeführt werden mussten. Ein starkes Wachstum zeigten in den letzten Jahren die Erträge aus der **Grundstückgewinnsteuer**, die vollumfänglich bei der Gemeinde verbleiben. Sie erreichten 2008 25 Millionen Franken, mehr als das Doppelte des langjährigen Durchschnitts.

Mit den erwirtschafteten Cashflows konnte 2004–2008 ein **Investitionsprogramm** mit einem Gesamtvolumen von 91 Millionen Franken realisiert und darüber hinaus das **Nettovermögen** weiter geäufnet werden. Letzteres erreichte Ende 2008 den Rekordwert von 176 Millionen Franken.

2.2 Finanzpolitische Zielsetzung

Gemeinderat und Schulpflege halten im Sinne einer kontinuierlichen Finanzpolitik an der bisherigen Zielsetzung fest, die einen kontrollierten Vermögensabbau bis auf das Niveau von 1998 (58 Millionen Franken) zulässt. Dies heisst anders ausgedrückt:

Der Selbstfinanzierungsgrad 1999–2013 soll mindestens 100% betragen.

Die Investitionen sind somit aus den seit 1999 generierten Mitteln zu finanzieren.

2.3 Laufende Rechnung

Die Schweiz befindet sich gegenwärtig in der schwersten Rezession seit 1975. Obwohl sich die Anzeichen mehren, dass sich die Volkswirtschaft rascher erholen könnte als noch Mitte dieses Jahres befürchtet, ist auch für 2010 noch mit schwachen Wirtschaftsdaten zu rechnen. Die Wirtschaftsentwicklung wirkt sich üblicherweise mit einer Verzögerung von 1–2 Jahren auf die Steuererträge aus. Im laufenden Jahr zeichnet sich nochmals ein Zuwachs der **allgemeinen Gemeindesteuern** ab. Für 2010 ist aber ein heftiger Rückgang um fast 20% budgetiert. Dieser ist das Ergebnis einer Kumulation negativer Einflussfaktoren: Die zuletzt hohen Nachbezüge von Steuern früherer Perioden dürften mit der Veranlagung schwächerer Perioden stark zurückgehen, in vielen Fällen ist sogar mit Rückvergütungen früherer provisorischer Steuerzahlungen zu rechnen. Zudem sind die Auswirkungen der 2008 eingeführten steuerlichen Entlastung von Beteiligungserträgen heute noch unbekannt.

Die **Grundstückgewinnsteuern** dürften im laufenden Jahr nochmals um die 20 Millionen Franken einbringen. Anschliessend muss aber von einem allmählichen Rückgang auf das langjährige Mittel von etwa 10 Millionen Franken ausgegangen werden.

Der Finanzplan basiert auf der Annahme, dass die **Reform des Zürcher Finanzausgleichs** per 1. Januar 2011 in der Ausgestaltung gemäss Antrag des Regierungsrats vom 28. Januar 2009 in Kraft tritt. Diese Gesetzesvorlage sieht eine Erhöhung der Steuerkraft-Abschöpfung vor, so dass Küsnacht dauerhaft stärker belastet wird. Im Jahr des Inkrafttretens

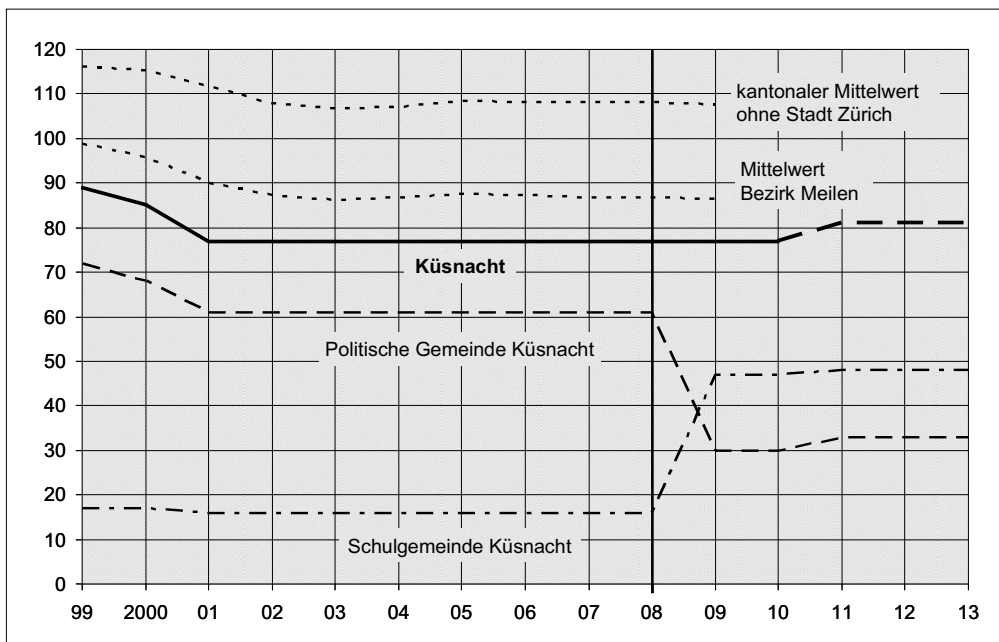
kommt zudem eine für Küsnacht höchst unglückliche Übergangsregel zum Tragen, welche die Ablieferung 2011 an den Finanzausgleich trotz sinkender Steuerkraft einmalig, aber markant erhöht.

Die bezüglich Nettoaufwand gewichtigsten Bereiche **Bildung, Soziales** und **Gesundheit** wiesen zuletzt hohe Wachstumsraten auf. Dieses verstärkte Aufwandwachstum wird sich zumindest bis 2010 fortsetzen. Im Jahr 2009 belastet die **Sanierung der Pensionskasse** den Gemeindehaushalt einmalig mit etwas über 4 Millionen Franken.

Aufgrund der erwarteten gegenläufigen Entwicklung von Steuerkraft und Aufwand, insbesondere aber als Folge der Zusatzbelastung durch die Reform des Finanzausgleichs, kann die finanzpolitische Zielsetzung mit dem gegenwärtigen Gesamtsteuerfuss (ohne Kirchen) von 77% nicht mehr erreicht werden. Der Finanzplan sieht deshalb zeitgleich mit dem mutmasslichen Inkrafttreten des neuen Finanzausgleichs **2011** eine **Steuerfusserhöhung um 4 Prozentpunkte** auf 81% vor. Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde soll dann 33% (derzeit 30%), derjenige der Schulgemeinde 48% (derzeit 47%) betragen

Steuerfuss 1999–2013

in %, ohne Kirchen



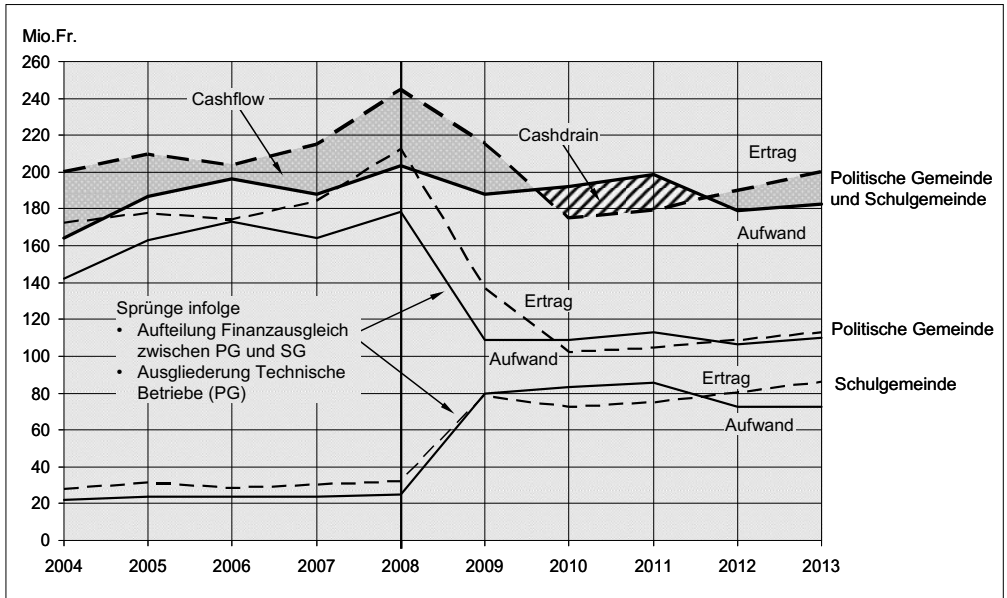
Mit der Steuerfusserhöhung können gemäss Finanzplan in den Jahren 2009–2013 **Cashflows** von insgesamt 18 Millionen Franken generiert werden – 86% weniger als in der Vergleichsperiode 2004–2018! Während sich für 2009 nochmals ein sehr guter Abschluss abzeichnet, werden in den Jahren 2010 und 2011 hohe Defizite erwartet. Erst ab 2012 kommt der Haushalt voraussichtlich wieder ins Lot.

Für einen Teil des Cashflow-Rückgangs zeichnet die **Ausgliederung der Technischen Betriebe** per 1. Januar 2009 in eine öffentlich-rechtliche Anstalt verantwortlich. Die Werke erwirtschafteten in den vergangenen fünf Jahren Cashflows von total 28 Millionen Franken, die inskünftig – zusammen mit ihrem Investitionsbedarf – aus der Gemein-

derechnung fallen. Durch die Ausgliederung erzielt die Politische Gemeinde 2009 einen einmaligen **Buchgewinn** von 8 Millionen Franken.

Laufende Rechnung 2004–2013

ohne Abschreibungen und Veränderungen von Spezialfinanzierungen



2.4 Investitionsplanung

Die prognostizierten Cashflows von 18 Millionen Franken bilden zusammen mit dem maximal zulässigen Vermögensabbau von 102 Millionen Franken (nach Ausgliederung der Technischen Betriebe) den **finanziellen Rahmen** für die Investitionen der nächsten fünf Jahre.

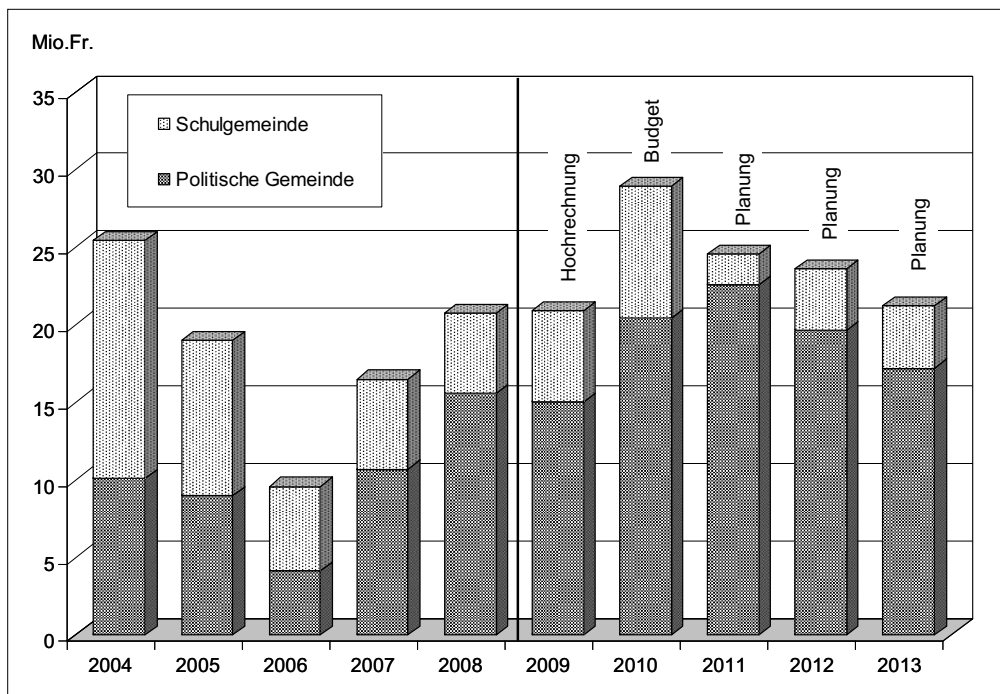
Das Investitionsvolumen 2009–2013 soll maximal 120 Millionen Franken betragen.

Auswahl und Terminierung der Investitionsvorhaben wurden im Rahmen des Planungsprozesses an diese Vorgabe angepasst. Die nachfolgend abgedruckten **Investitionsprogramme** der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde listen für die Jahre 2009–2013 Vorhaben der Prioritäten N (Nachholbedarf) und E (Entwicklungsbedarf) von zusammen 119 Millionen Franken auf.

Das Volumen des Investitionsprogramms 2009–2013 liegt damit rund 30% über dem an sich schon hohen der Vergleichsperiode 2004–2018. Bereinigt um die ausgegliederten Technischen Betriebe beträgt der Zuwachs sogar gegen 50%. Der Schwerpunkt der Investitionen verlagert sich von der Schulgemeinde zur Politischen Gemeinde. Auch für die Folgejahre ab 2014 zeichnet sich keine wesentliche Entspannung des Investitionsbedarfs ab.

Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen 2004–2013

Prioritäten Nachhol- (N) und Entwicklungsbedarf (E), ab 2009 gemäss Investitionsplanung



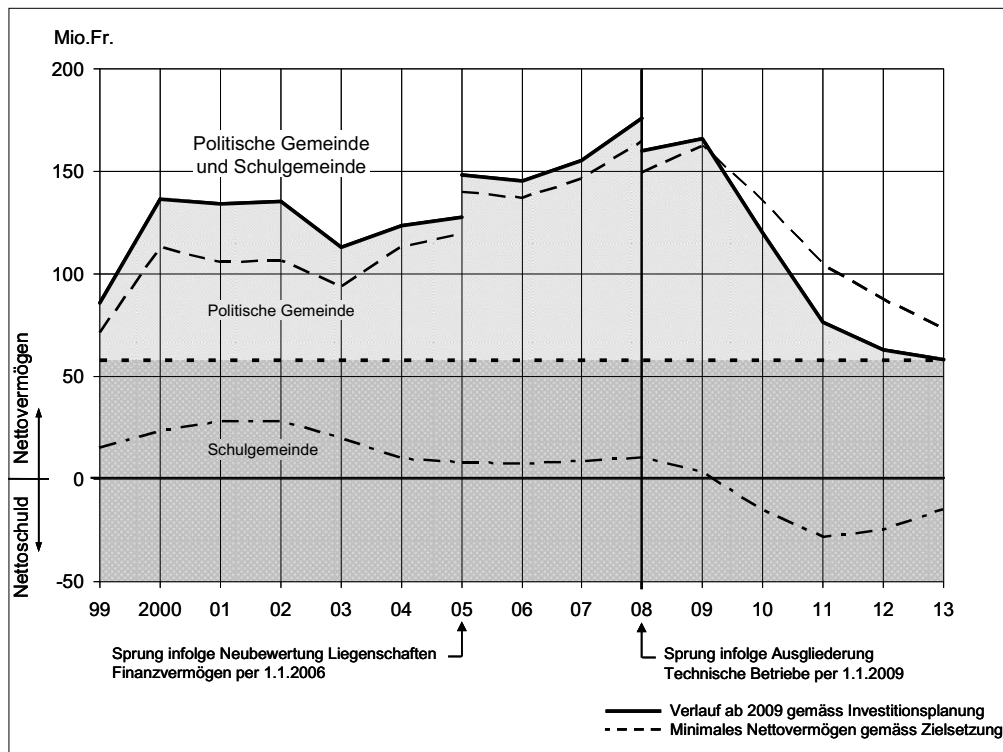
Nettoinvestitionen in Mio. Fr.	2009	2010	2011	2012	2013	Summe
Politische Gemeinde	15,0	20,4	22,5	19,6	17,2	94,7
Schulgemeinde	5,9	8,5	2,0	4,0	4,0	24,4
Total	20,9	28,9	24,5	23,6	21,2	119,1

2.5 Vermögensentwicklung

Das Investitionsprogramm **2009–2013** wird im Wesentlichen aus den Vermögensreserven finanziert, die seit 1999 akkumuliert wurden. Der Selbstfinanzierungsgrad erreicht nur gerade 15%. Weil überdies in den Jahren 2010 und 2011 sogar ein Teil des laufenden Aufwands aus den Reserven bestritten werden muss, wird das **Nettovermögen** in jenen beiden Jahren rasant abgebaut. Mit 58 Millionen Franken, bzw. 4300 Franken pro Einwohner, bleibt der Bestand jedoch auch 2013 noch weit über dem heutigen Durchschnittswert der Zürcher Gemeinden von rund 2000 Franken pro Einwohner.

Nettovermögen 1998–2012

ab 2009 gemäss Investitionsplanung



3. Politische Gemeinde

Dank äusserst hohen Erträgen aus dem Nachbezug von Steuern früherer Perioden und aus der Grundstückgewinnsteuer schloss die Politische Gemeinde **2008** mit einem sehr guten Ergebnis ab. Der **Cashflow** belief sich auf 34 Millionen Franken. Die **Investitionstätigkeit** erhöhte sich gegenüber den Vorjahren weiter auf knapp 16 Millionen Franken, wovon mehr als ein Viertel auf die inzwischen ausgegliederten Technischen Betriebe entfiel. Mit dem hohen Finanzierungsüberschuss wuchs das **Nettovermögen** bis Ende 2008 auf 165 Millionen Franken an.

Im laufenden Jahr 2009 deutet sich nochmals ein hervorragendes Ergebnis an, unter anderem dank dem Buchgewinn von 8 Millionen Franken aus der Ausgliederung der Technischen Betriebe. Mit dem erwarteten Einbruch der Steuererträge 2010 sieht der Gemeindehaushalt jedoch schweren Zeiten mit negativen Cashflows (Cashdrains) entgegen. Insgesamt belaufen sich die prognostizierten **Cashflows** der Periode **2009–2013** noch auf 19 Millionen Franken.

Das **Investitionsprogramm** der Politischen Gemeinde beinhaltet in den Jahren 2009–2013 Nettoinvestitionen von insgesamt 95 Millionen Franken. Ein Hauptteil davon entfällt auf den Neubau des Alterswohnheims Tägerhalde (über 30 Millionen Franken innerhalb der Planperiode, weitere 15 Millionen Franken in den Folgejahren). Der Ausbau der Abwasserreinigungsanlage wird 2009 - 2012 mit knapp 10 Millionen Franken zu Buche schlagen. Für den Heimfall der Kunsteisbahn sind 2011 5 Millionen Franken eingesetzt, ein allfälliger Beitrag für den Ausbau könnte jedoch erhebliche zusätzliche Mittel erfordern. Das Schwergewicht der Dorfkernentwicklung wurde finanzplanerisch auf die Jahre nach 2013 verschoben.

Der Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen beläuft sich gemäss Planung auf sehr tiefe 20%. Damit kommt es ab dem Jahr 2010 zu einem raschen **Vermögensabbau** auf etwa 73 Millionen Franken Ende 2013.

4. Schulgemeinde

Der Rückgang der Steuerkraft sowie die Beteiligung am Finanzausgleich seit diesem Jahr reissen vorübergehend tiefe Löcher in die Laufende Rechnung der Schule. Besonders 2010 und 2011 dürften hohe Cashdrains anfallen, die zusammen mit den Investitionsausgaben die Bilanz kurzzeitig in eine Nettoschuld von 28 Millionen Franken ableiten lassen. Ab 2012 sollte sich die Lage durch verbesserte Steuererträge und verringerte Zahlungen an den Finanzausgleich entspannen.

Investitionsseitig fiel 2008 der Ausbau der Schulanlage Heslibach mit knapp 5 Millionen Franken ins Gewicht, der auch 2009/10 noch rund 3 Millionen Franken beanspruchen wird. Das Gesamtvolumen des Investitionsprogramms 2009–2013 macht 24 Millionen Franken aus, wovon 10 Millionen Franken auf die Gesamtsanierung des Schulhauses Goldbach ab 2011 entfallen.

Küsnacht, im Oktober 2009

Der Gemeinderat
Die Schulpflege

Investitionsplanung 2009–2018

Politische Gemeinde Küsnacht: Zusammenstellung nach Prioritäten und Projektstand (Einheit: 1000 Fr.)

	Total Netto	Total Netto 2008–2012	2009	2010 (Budget)	2011	2012	2013	2014–2018
Zusammenfassung nach Prioritäten								
Verwaltungsvermögen								
Total N	21606	17908	8834	3465	2337	1983	1289	3698
Total E	140253	76819	6145	16938	20214	17618	15904	63434
Total W	60192	17292	10000		4100	3232	-40	42900
Total N und E:								
Politische Gemeinde mit Betrieben	161859	94727	14979	20403	22551	19601	17193	67132
Total N, E und W:	222051	112019	24979	20403	26651	22833	17153	110032
Abwasser	29389	17695	2348	6410	5769	3135	33	11694
Abfall	390	390	250		40	100		
Elektrizitätsversorgung								
Gasversorgung								
Wasserversorgung								
R/TV/Datennetz								
Total Betriebe	29779	18085	2598	6410	5809	3235	33	11694
Politische Gemeinde ohne Betriebe	192272	93934	22381	13993	20842	19598	17120	98338
Finanzvermögen								
Total N	-165	-165		-165				
Total E	49410	49121	330	44260	1341	2700	490	289
Total W	824	800				40	760	24
Total N und E	49245	48956	330	44095	1341	2700	490	289
Total N, E und W	50069	49756	330	44095	1341	2740	1250	313
Zusammenfassung nach Projektstand								
Verwaltungsvermögen								
In Ausführung (1)	28948	11843	8841	161	514	413	1914	17105
Bewilligte Kredite (2)	16521	16105	1460	5106	5542	3271	726	416
Total 1 und 2	45469	27948	10301	5267	6056	3684	2640	17521
Anteile (%)		25	9	5	5	3	2	
Vorhaben mit Kostenvoranschlag (3)	21672	15595	1678	1700	9627	2590		6077
Übrige Vorhaben (4)	154910	68476	13000	13436	10968	16559	14513	86434
Total 3 und 4	176582	84071	14678	15136	20595	19149	14513	92511
Anteile (%)		75	13	14	18	17	13	
Total 1 bis 4	222051	112019	24979	20403	26651	22833	17153	110032
Anteile (%)		100	22	18	24	20	15	
Priorität	Projektstand							
N Nachholbedarf	1 In Ausführung							
E Entwicklungsbedarf	2 Bewilligte Kredite							
W Wahlbedarf	3 Vorhaben mit Kostenvoranschlag							
	4 Übrige Vorhaben							

Investitionsplanung 2009–2018

Politische Gemeinde Küsnacht (Einheit: 1000 Fr.)

Konto	Text	Priorität	Projekt-stand	Total Netto	2009	2010 (Budget)	2011	2012	2013	2014-2018
1	Politische Gemeinde									
	Ausgaben			241'949	38'562	21'365	27'499	23'482	17'802	113'239
	Einnahmen			-19'898	-13'583	-962	-848	-649	-649	-3'207
	Ausgabenüberschuss			222'051	24'979	20'403	26'651	22'833	17'153	110'032
10	Steuerleistungen									
1050.5060.5	EDV: Erneuerung / Aktualisierung	E	4	2'200		1'100				1'100
	Total Steuerleistungen			2'200		1'100				1'100
12	Finanzdienste									
1210.5230.1	Netzanstalt Küsnacht, Darlehen	N	1	5'000	5'000					
1210.5231.1	Netzanstalt Küsnacht, Beteiligung	N	1	3'000	3'000					
1210.6010.1	Stromnetz	N	1	-10'461	-10'461					
1210.6010.2	Gasnetz	N	1	-328	-328					
1210.6010.3	Wassernetz	N	1	-1'756	-1'756					
1210.6010.4	Datennetz	N	1	-20	-20					
12290.5650.1	Tennisclub Itschnach TCI, Beitrag Platzsanierung	E	3	240		240				
12290.6440.1	Forchbahn, Rückzahlung Investitionsbeitrag	E	1	-120	-12	-12	-12	-12	-12	-60
12290.6450.1	Schiffahrtsgesellschaft Zürichsee, Rückzahlung Investitionsbeitrag	E	1	-210	-21	-21	-21	-21	-21	-105
12292.6250.1	BGZ Baugenossenschaft Zürichsee, Darlehensrückzahlung Sonnenrain	E	1	-90	-9	-9	-9	-9	-9	-45
12292.6250.2	BGZ Baugenossenschaft Zürichsee, Darlehensrückzahlung Bettlen	E	1	-120	-12	-12	-12	-12	-12	-60
12292.6250.3	BGZ Baugenossenschaft Zürichsee, Darlehensrückzahlung Heslibach	E	1	-50	-50					
12292.6250.4	Mieterbaugenossenschaft, Darlehensrückzahlung Neuweis	E	1	-110	-11	-11	-11	-11	-11	-55
12292.6250.5	Mieterbaugenossenschaft, Darlehensrückzahlung Bettlen	E	1	-60	-6	-6	-6	-6	-6	-30

Konto	Text	Priorität	Projektstand	Total Netto	2009	2010 (Budget)	2011	2012	2013	2014-2018
12292.6250.6	Genossenschaft Alterssiedlung, Darlehensrückzahlung Tägermoos	E	1	-158	-16	-16	-16	-16	-16	-78
12292.6250.7	Wohnbaugenossenschaft für das Gewerbe, Darlehensrückzahlung	E	1	-260	-26	-26	-26	-26	-26	-130
12292.6250.8	Tennisclub Itznach, Darlehensrückzahlung	E	1	-84	-12	-12	-12	-12	-12	-24
12292.6250.9	Genossenschaft Alterssiedlung, Darlehensrückzahlung Erlenweg	E	1	-160	-16	-16	-16	-16	-16	-80
12292.6250.10	BGZ Baugenossenschaft Zürichsee, Darlehensrückzahlung Bettlen	E	1	-80	-8	-8	-8	-8	-8	-40
	Total Finanzdienste			-5'827	-4'764	91	-149	-149	-149	-707
13	Liegenschaften und Freizeit									
13201.5031.1	Alte Landstrasse 135/137, Erwerb	W	4	5'000	5'000					
13201.5033.6	Notunterkünfte, Neubau	E	4	1'260					30	1'230
13201.5033.7	Alte Landstrasse 139, Neubau	E	4	6'955					30	6'925
13201.5033.10	Umnutzung «Altes Werkgebäude»	E	4	5'212		10	200	2'012	2'910	80
13201.5033.11	Gemeindehaus, Umbau Schalterhalle	E	3	303	10	293				
13201.5034.11	Seestrasse 246, Sanierung	E	2	450	450					
13201.5034.12	Hornweg 28 (Seehof), Sanierung	N	1	60	10	50				
13201.5034.14	Obere Wiltisgasse 28, Ersatz Horta Pavillon	W	4	824			600	224		
13201.5034.15	Obere Dorfstrasse 25, Gesamtsanierung	E	4	2'310					120	2'190
13201.5034.17	Obere Dorfstrasse 25/27, Fassadensanierung	E	4	120	120					
13201.5034.18	Zumikerstrasse 90, Sanierung Garderoben	N	1	-20	-20					
13202.5004.1	Grundstück Kat.-Nr. 4812, Altlastensanierung	E	4	200		30	170			
13202.5004.2	Grundstück Kat.-Nr. 38, Altlastensanierung	E	4	90		18	282	-210		
13411.5017.1	Sportplatz Heslibach, Sanierung Strehplatztribüne	E	3	252	10	242				
13411.5017.2	Sportplatz Heslibach, Sanierung Platzbeleuchtung	E	3	192		10	192	-10		
13412.5017.6	Sportplatz Fallacher, Kunstrasenspielfelder	N	1	-250	-95	-155				
13431.5017.3	Schiessanlage, Erweiterung 25-M-Anlage	W	4	368				408	-40	
13431.5017.4	Schiessanlage, 300-m-Kugelfang, Sanierung	E	3	0	6	-6				
13441.5034.1	Kunsteisbahn KEK, Heimfall	E	3	10'922			5'000			5'922
13441.5650.3	Genossenschaft Kunsteisbahn KEK, Beitrag Ausbau/Optimierung	W	3	6'100			3'500	2'600		

Konto	Text	Priorität	Projekt-stand	Total Netto	2009	2010 (Budget)	2011	2012	2013	2014-2018
13481.5034.2	Strandbad, Sanierung Garderobentrakt	N	1	739	739					
	Total Liegenschaften und Freizeit			41'087	6'230	492	9'944	5'024	3'050	16'347
14	Abteilung Hochbau									
1410.5800.1	Freiheizzone Im Gsteig, Entschädigung	W	4	5'000	5'000					
1410.5810.9	Dorfkernentwicklung, neue Vorlage	E	1	20'750	100	150	500	500	2'000	17'500
1410.5810.10	Totalrevision Ortsplanung 1994	E	4	700		100	200	200	200	
1440.5650.5	Energieplanung, Förderprogramm Klimaschutz	N	1	3'000	300	300	300	300	300	1'500
1440.5650.6	Energieplanung, Förderprogramm Naturstrom (Produktion u. Einkauf)	N	1	2'625	263	262	263	262	263	1'312
	Total Hochbau			32'075	5'663	812	1'263	1'262	2'763	20'312
15	Abteilung Tiefbau									
1531.5011.12	Kaltensteinstrasse, Sanierung	E	4	420		100				320
1531.5011.21	Dorfkern, Oberflächen-Neugestaltung	E	1	325	20	205	100			
1531.5011.29	Zumikerstrasse/Obere Bühlistrasse, Sanierung Kreuzung mit Fussweg	E	2	350	150	200				
1531.5011.35	Sternenfeldstrasse, Trottoirerneuerung	E	3	200	200					
1531.5011.36	Itschmach-Fallacher, Bushaltestelle Neugestaltung	E	4	185						185
1531.5011.40	Johannisburgstrasse, Parkplatz-Sanierung	E	4	150						150
1531.5011.41	Limbergstrasse, Strassenerneuerung/Stützmauer	E	4	600						600
1531.5011.42	Allmendstrasse, Strassenerneuerung	E	4	280				200	80	
1531.5011.45	Dorfplatz, Oberflächen-Neugestaltung	E	4	690	20	70	400	200		
1531.5011.48	Hauptweg, Horütistrasse-Schönbühlweg	E	1	80	80					
1531.5011.49	Dorfplatz Brückenplatte	E	4	750		150	400	200		
1531.5011.51	Seeuferweg Bereich Ermitage	E	1	50	50					
1531.5011.54	Limbergstrasse, Abschnitt Allmend-Wolentheren	E	4	150						150
1531.5011.55	Steinchluppen-/Sackweg	E	4	150				150		
1531.5011.56	Hornweg, Steinburg - Seeretterhaus	E	4	100					100	
1531.5011.57	Im Palmenrät, oberer und unterer Weg	E	4	100	100					

Konto	Text	Priorität	Projektstand	Total Netto	2009	2010 (Budget)	2011	2012	2013	2014-2018
1531.5011.58	Rotestäi-Wääg, oberer und unterer Weg	E	4	100		100				
1531.5011.59	Tobelackerweg, Kat.-Nrn. 513 + Teil 497	E	4	100		100				
1531.5011.60	Lagerplatz Abteilung Tiefbau bei ARA	E	4	220			70	150		
1531.5011.61	Forchbahn, Übergänge aufheben/sanieren	E	4	450				200	250	
1531.5011.142	Untere Heselbachstrasse (Allmendstrasse - Gartenstrasse)	E	1	390	390					
1531.5011.143	Güstrasse	E	1	98	98					
1531.5011.168	Obere Heselbachstrasse / Bergstrasse, Kreisel	W	4	900						900
1531.5011.170	Boglerenstrasse (Zürichstrasse - Grundwiesstrasse)	E	1	35	35					
1531.5011.211	Mittelfeldstrasse	E	1	66	66					
1531.5011.219	Alte Landstrasse, FGÜ Wangensbach/Kusentobelweg	E	3	155						155
1531.5011.220	General-Guisan-Strasse (Alte Forchstrasse - Krone)	E	4	160		160				
1531.5011.222	Schmalzgruebstrasse, Abschnitt Wulp - Solitude	E	4	480	110	270	100			
1531.5060.4	Wischmaschine	E	3	210		210				
1540.5012.3	Überarbeitung GKP, Genereller Entwässerungsplan GEP	N	1	24	200	-176				
1540.5012.35	ARA Ausbau 2008-2010, Dorstrasse - Bach, Entlastungskanal	E	2	200			200			
1540.5012.36	Kaltensteinstrasse, Meteorwasserkanalisation	E	4	1'750		50				1'700
1540.5012.37	Fussweg Felsenegg/Oberwacht, Kanalersatz	N	4	470						470
1540.5012.38	Kanalisation Dügge (Zürichstrasse-Alte Landstrasse)	E	4	1'027						1'027
1540.5012.39	ARA Ausbau 2008-2010, Kleinkraftwerk	E	2	785	25	40	520	200		
1540.5012.40	Staukanal (Kantonsschule-SBB)	E	3	300			300			
1540.5012.41	Rietweg, neuer Reinwasserkanal	E	4	800						800
1540.5012.144	Im Eigeli	E	4	45						45
1540.5012.177	Lärchentobelstrasse	E	1	20	20					
1540.5012.195	Im Dügge, Entlastungskanal Dügge-Bühlstrasse	E	4	615						615
1540.5012.205	Im Wiesengrund	E	4	350	50	300				
1540.5012.221	Dorfkermentwicklung	W	4	2'000						2'000
1540.6101.1	Kanalisationsanschlussgebühren	E	1	-5'000	-500	-500	-500	-500	-500	-2'500
1541.5620.2	ARA Ausbau 2008-2010	E	2	8'255	565	3'390	2'900	1'400		

Konto	Text	Priorität	Projektstand	Total Netto	2009	2010 (Budget)	2011	2012	2013	2014-2018
1541.5620.5	ARA, V-GEP	E 1		348	174	174				
1541.5620.44	ARA Ausbau 2008-2010, Investition Hochbau (Parkdeck)	E 2		121		121				
1541.5620.45	ARA Ausbau 2008-2010, Anteil Küsnachterberg an Einkaufskosten Zumikon	E 2		152	152					
1541.5620.46	ARA Ausbau 2008-2010, Rückbau Zumikon und Druckleitung	E 2		1'650	100	600	700	250		
1541.6620.1	ARA Ausbau 2008-2010, Einkauf Zumikon (Anteil Küsnacht)	E 2		-831	-319	-313	-199			
1550.5004.1	Hörnli, Altlastenuntersuchung	E 4		250		50	200			
1561.5034.2	Aegertenbach	E 4		500		100	400			
1561.5034.3	Heslibach, Teich	N 4		300		300				
1570.5017.1	Friedhof Dorf, Neugestaltung Gemeinschaftsgrab	E 3		120		120				
1571.5034.1	Friedhof Hinderriet, Betriebsgebäude Sanierung	N 1		88	88					
1571.5034.2	Friedhof Hinderriet, Sanierung Kapelle	N 1		41	41					
1580.5060.1	Abfallkonzept, neue Abfallbehälter	E 1		100	100					
1580.5060.2	Itschnach-Fallacher, Ausbau Sammelstelle	E 4		150	150					
1580.5060.3	Altstoffsammelstelle bei ARA	E 4		140			40	100		
	Total Tiefbau			22'714	2'165	5'821	5'631	2'550	-70	6'617
16	Sicherheit, Schutz, Rettung									
1600.5060.1	Parkierungskonzept, Einrichtungskosten	N 2		40	20	20				
1610.5060.3	Feuerwehr, Ersatz Fahrzeug	E 4		500						500
1611.5060.1	Seeretter, Ersatz Einsatzboot	E 4		850		850				
	Total Sicherheit, Schutz, Rettung			1'390	20	870	0	0	0	500
17	Gesundheit									
1710.5033.1	AWH Tägerhalde, Wettbewerb	E 1		430	430					
1710.5033.2	AWH Tägerhalde, Projektierung/Provisorien/Neubau	E 4		45'000	500	4'500	5'000	10'000	10'000	15'000
1710.5033.10	AWH Tägerhalde, diverse Umbauten	N 3		329	329					
1720.5033.1	AWH Wangensbach, diverse Umbauten	E 3		66	66					
1720.5033.2	AWH Wangensbach, Ersatz Heizanlage	E 1		370	370					

Konto	Text	Priorität	Projekt-stand	Total Netto	2009	2010 (Budget)	2011	2012	2013	2014-2018
1730.5033.1	Pflegeheim, Neubau/Gesamtsanierung	W	4	40'000						40'000
1730.5033.10	Pflegeheim, Einbau Duschen in Einzelzimmer	N	3	230	10	220				
1730.5033.11	Pflegeheim, Ersatz Heizanlage	N	3	135			135			
1730.5033.12	Pflegeheim, Ersatz Brandmeldeanlage	N	3	70	70					
1730.5033.13	Pflegeheim, Ersatz Telefonanlage und Schwesternruf	N	4	218			218			
1730.5033.14	Pflegeheim, diverse Umbauten	N	3	482	311	171				
1730.5060.1	Pflegeheim, Komfortbetten	N	4	225		225				
1730.5060.2	Pflegeheim, Ersatz Möbel	N	3	161	161					
1730.5060.3	Pflegeheim, diverse Ersatzanschaffungen Mobilien	N	3	205	205					
1751.5620.10	Kreisspital Männedorf, Teilerneuerung «1. Etappe, Patientenstation Süd»	N	2	208	208					
1751.5620.11	Kreisspital Männedorf, Teilerneuerung «2. Etappe, Behandlungsstrakt Süd»	N	2	4'374	77	825	1'389	1'389	694	
1751.5620.12	Kreisspital Männedorf, Anpassungen Altbau/Villa	N	2	511	32	127	32	32	32	256
1751.5620.13	Kreisspital Männedorf, Energieversorgungen	N	2	256		96				160
	Total Gesundheit			93'270	2'769	6'164	6'774	11'421	10'726	55'416
18	Soziales									
1890.5033.2	Kinderkrippe Heslibach, Erweiterung	E	4	1'204	20	1'154	30			
1890.5033.3	Kinderkrippe Goldbach, Erweiterung	E	4	600						600
	Total Sozialamt			1'804	20	1'154	30	0	0	600
19	Technische Betriebe									
1910.5010.1	Aufwertung Anlagevermögen	N	1	9'500	9'500					
	Total Technische Betriebe			9'500	9'500	0	0	0	0	0
	Kombinierte Vorhaben: Bauamt									
1531.5011.131	Goldbacherstrasse (Alte Landstrasse - Furtstrasse)	E	1	300	300					
1540.5012.131	Goldbacherstrasse (Alte Landstrasse - Furtstrasse)	E	1	70	70					

Konto	Text	Priorität	Projektstand	Total Netto	2009	2010 (Budget)	2011	2012	2013	2014-2018
1531.5011.157	Rigi-/Wangensbachstrasse	E	1	400	400					
1540.5012.157	Rigi-/Wangensbachstrasse	E	1	251	251					
1531.5011.175	Seestrasse (Boglerenstrasse - Kusenbach)	E	4	10		10				
1540.5012.175	Seestrasse (Boglerenstrasse - Kusenbach)	N	4	2'150	950	1'200				
1531.5011.176	Boglerenstrasse (Grundwiesstrasse - Alte Landstrasse)	E	1	90	90					
1540.5012.176	Boglerenstrasse (Grundwiesstrasse - Alte Landstrasse)	E	1	35	35					
1531.5011.178	Rietstrasse	E	3	400	300	100				
1540.5012.178	Rietstrasse	E	4	260	200	60				
1531.5011.179	Boglerenstrasse (Alte Landstrasse - Höhenstrasse)	E	4	620	220	400				
1540.5012.179	Boglerenstrasse (Alte Landstrasse - Höhenstrasse)	E	4	665	325	340				
1531.5011.181	Goldbacherstrasse (Zürichstrasse - Bühlstrasse)	E	4	330		50	220	60		
1540.5012.181	Goldbacherstrasse (Zürichstrasse - Bühlstrasse)	E	4	288		40	248			
1531.5011.182	Dorfstrasse/Dorfplatz	E	4	590	100	290	200			
1540.5012.182	Dorfstrasse/Dorfplatz	E	4	535		335	200			
1531.5011.183	Bühlstrasse (Goldbacherstrasse - Alte Landstrasse)	E	4	1'000	30	50	100	720	100	
1540.5012.183	Bühlstrasse (Goldbacherstrasse - Alte Landstrasse)	E	4	685				685		
1531.5011.184	Goldbacherstrasse (Weinhaldenstrasse - Alte Landstrasse)	E	4	270						270
1540.5012.184	Goldbacherstrasse (Weinhaldenstrasse - Alte Landstrasse)	E	4	300						300
1531.5011.185	Goldbacherstrasse (Bühlstrasse - Weinhaldenstrasse)	E	4	420					150	270
1540.5012.185	Goldbacherstrasse (Bühlstrasse - Weinhaldenstrasse)	E	4	383					83	300
1531.5011.186	Grundwiesstrasse (Teil Süd)	E	4	380	40	260	80			
1540.5012.186	Grundwiesstrasse (Teil Süd)	E	4	449		449				
1531.5011.187	Zumikerstrasse (Schiedhaldenstrasse - Zumikon mit Radweg)	E	4	650	15	15	510	110		
1540.5012.187	Zumikerstrasse (Schiedhaldenstrasse - Zumikon mit Radweg)	E	4	1'700	50	200	750	700		
1531.5011.188	Felseneggstrasse	E	4	200			200			
1540.5012.188	Felseneggstrasse	E	3	600		100	500			
1531.5011.189	Rebhaldensteig (Zürichstrasse - Alte Landstrasse)	E	4	340						340
1540.5012.189	Rebhaldensteig (Zürichstrasse - Alte Landstrasse)	E	4	695						695

Konto	Text	Priorität	Projekt-stand	Total Netto	2009	2010 (Budget)	2011	2012	2013	2014-2018
1531.5011.190	Schiedhaldensteig, Oberer Teil	E	4	650						650
1540.5012.190	Schiedhaldensteig, Oberer Teil	E	4	556						556
1531.5011.191	Seestrasse (Kusenbach - Dorfbach)	E	4	100				50	50	
1540.5012.191	Seestrasse (Kusenbach - Dorfbach)	E	4	1'000			150	400	450	
1531.5011.192	Seestrasse (Dorfbach - Untere Wiltisgasse)	E	4	100						100
1540.5012.192	Seestrasse (Dorfbach - Untere Wiltisgasse)	E	4	800						800
1531.5011.193	Silbergrundstrasse	E	4	400						400
1540.5012.193	Silbergrundstrasse	E	4	556						556
1531.5011.194	Alte Landstrasse (Boglerenstrasse-Goldbacherstrasse)	E	4	10						10
1540.5012.194	Alte Landstrasse (Boglerenstrasse-Goldbacherstrasse)	E	4	830						830
1531.5011.212	Seestrasse (Untere Wiltisgasse - Erlenbach)	E	4	10						10
1540.5012.212	Seestrasse (Untere Wiltisgasse - Erlenbach)	E	4	1'200						1'200
1531.5011.223	Alte Landstrasse (Im Eigeli - Goldbacherstrasse)	E	4	10						10
1540.5012.223	Alte Landstrasse (Im Eigeli - Goldbacherstrasse)	E	4	300						300
1531.5011.226	Eigenheimstrasse	E	4	250						250
1540.5012.226	Eigenheimstrasse	E	4	2'000						2'000
	Total Kobinierte Vorhaben: Bauamt			23'838	3'376	3'899	3'158	2'725	833	9'847

Konto	Text	Priorität	Projekt-stand	Total Netto	2009	2010 (Budget)	2011	2012	2013	2014-2018
	Finanzvermögen									
	Kapitaldienst / Liegenschaften Finanzvermögen			50'069	330	44'095	1'341	2'740	1'250	313
1210	Kapitaldienst									
	Übertrag Verwaltungsvermögen Werke ins Finanzvermögen									
1210.7010	Übertrag Verwaltungsvermögen Werke ins Finanzvermögen									
1210.7010.1	Anlagevermögen Werke	N	1	12'564	12'564					
	Total Übertrag Verwaltungsvermögen Werke ins Finanzvermögen			12'564	12'564					
1210.8010	Übertrag/Ausgliederung Anlagevermögen Werke									
1210.8010.1	Anlagevermögen Werke	N	1	-12'564	-12'564					
	Total Übertrag/Ausgliederung Anlagevermögen Werke			-12'564	-12'564					
1325	Liegenschaften Finanzvermögen									
13251	Wohn- und Gewerbeliegenschaften									
13251.7021	Erwerb									
13251.7021.1	Untere Heslibachstrasse 22/24, Erwerb	E	4	4'000		4'000				
13251.7021.2	Areal Klinik St. Raphael, Erwerb	E	4	30'000		30'000				
	Total Erwerb			34'000		34'000				
13251.7024	Sanierungen									
13251.7024.15	Seestrasse 153, Renovation und Umbau	W	4	824				40	760	24
13251.7024.17	Seestrasse 70, Renovation und Umbau	E	4	695	10	675	10			
13251.7024.32	Seestrasse 64	E	4	491	10	476	5			

Konto	Text	Priorität	Projekt-stand	Total Netto	2009	2010 (Budget)	2011	2012	2013	2014-2018
13251.7024.33	Seestrasse 66	E	4	746	10	720	16			
13251.7024.36	Freihofstrasse 32, Sanierung	E	4	1'010		30	980			
13251.7024.37	In der Schübelwis 1/3/5, Gesamtsanierung	E	4	3'060		50	300	2'500	210	
13251.7024.38	Obere Heselbachstrasse 22/24, Innensanierung	E	4	927			30	200	650	47
	Total Sanierungen			7'753	30	1'951	1'341	2'740	1'620	71
13252	Unbebaute Grundstücke									
13252.7011	Erwerb									
13252.7011.1	Güterschuppenareal SBB, Erwerb	E	4	6'500		6'500				
	Total Erwerb			6'500		6'500				
13252.7012	Erschliessung									
13252.7012.4	Kat.-Nr. 11'820 Neue Forch West, Erschliessungskosten	E	1	1'721		1'721				
13252.7012.7	Kat.-Nr. 11'867, Hüttengraben, Projektwettbewerb/öffentlicher Gestaltungsplan	E	1	18	300	88			-370	
13252.7012.8	Kat.-Nr. 10731, Erschliessungskosten	E	4	242						242
	Total Erschliessung			1'981	300	1'809	0	0	-370	242
13252.8011	Verkauf									
13252.8011.15	Kat.-Nr. 895 Äusserer Allmend, Teilverkauf	N	1	-165		-165				
	Total Verkauf			-165		-165				
	Total Verwaltungsvermögen			222'051	24'979	20'403	26'651	22'833	17'153	110'032
	Total Finanzvermögen			50'069	330	44'095	1'341	2'740	1'250	313
	Total Investitionsprogramm			272'120	25'309	64'498	27'992	25'573	18'403	110'345

Investitionsplanung 2009–2018

Schulgemeinde Küsnacht: Zusammenstellung nach Prioritäten und Projektstand (Einheit: 1000 Fr.)

	Total Netto	Total Netto 2009–2013	2009	2010 (Budget)	2011	2012	2013	2014 – 2018
Zusammenfassung nach Prioritäten								
Verwaltungsvermögen								
Total N	6650	6650	2800	3850				
Total E	25730	17730	3080	4650	2000	4000	4000	8000
Total W	6600	1400			1400			5200
Total N und E: Schulgemeinde	32380	24380	5880	8500	2000	4000	4000	8000
Total N, E und W:	38980	25780	5880	8500	3400	4000	4000	13200
Finanzvermögen								
Total N								
Total E	497	497	497					
Total W								
Total N und E	497	497	497					
Total N, E und W	497	497	497					
Zusammenfassung nach Projektstand								
Verwaltungsvermögen								
In Ausführung (1)	3400	3400	2900	500				
Bewilligte Kredite (2)	3000	3000	2800	200				
Total 1 und 2	6400	6400	5700	700				
Anteile (%)		25	22	3				
Vorhaben mit Kostenvoranschlag (3)	400	400		400				
Übrige Vorhaben (4)	32180	18980	180	7400	3400	4000	4000	13200
Total 3 und 4	32580	19380	180	7800	3400	4000	4000	13200
Anteile (%)		75	1	30	13	16	16	
Total 1 bis 4	38980	25780	5880	8500	3400	4000	4000	13200
Anteile (%)		100	23	33	13	16	16	
Priorität	Projektstand							
N Nachholbedarf	1 In Ausführung							
E Entwicklungsbedarf	2 Bewilligte Kredite							
W Wahlbedarf	3 Vorhaben mit Kostenvoranschlag							
	4 Übrige Vorhaben							

Investitionsplanung 2009–2018

Schulgemeinde Küsnacht (Einheit: 1000 Fr.)

Konto	Text	Priorität	Stand	Total Netto	2009	2010 (Budget)	2011	2012	2013	2014- 2018
4	Schulgemeinde									
	Ausgaben			38'980	5'880	8'500	3'400	4'000	4'000	13'200
	Einnahmen									
	Ausgabenüberschuss			38'980	5'880	8'500	3'400	4'000	4'000	13'200
4610	Verwaltungliegenschaften									
4610.5034	Sanierungen									
4610.5034.41	Schulanlage Heslibach, Sanierung, Aus-/Neubau	E 1		3'000	2'500	500				
4610.5034.54	Schulhaus Goldbach, Projektierung	E 4		930	180	750				
4610.5034.55	Schulhaus Erb, Gesamtsanierung	N 4		3'000	3'000					
4610.5034.56	Schulanlage Dorf, Sanierung	W 4		5'200						5'200
4610.5034.60	Schulhaus Limberg, Sanierung Küche/Heizung, Behebung Brandschutzmängel	N 2		2'000	1'800	200				
4610.5034.61	Schulhaus Itznach, Behebung Brandschutzmängel	N 2		1'000	1'000					
4610.5034.62	Schulhaus Goldbach, Gesamtsanierung	E 4		18'000			2'000	4'000	4'000	8'000
4610.5034.63	Kindergarten Dörfli-Itznach, Fassaden-/Dachsanierung	E 1		400	400					
4610.5034.64	Schulhaus Itznach, Aufteilung Klassenzimmer	E 4		2'800	2'800					
4610.5034.65	Schwimmhalle Heslibach, Renovation Schwimmbad	N 4		100	100					
4610.5034.66	Schulanlage Dorf, Sanierung Heizung/Fassaden- und Fensteranierung	N 3		400	400					
4610.5034.67	Schulanlage Zentrum, Photovoltaikanlage	W 4		1'000		1'000				
4610.5034.68	Schulhaus Limberg, Photovoltaikanlage	E 4		600	600					
4610.5034.69	Schulhaus Itznach, Photovoltaikanlage	W 4		400		400				
4610.5034.70	Schulhaus Wiltisgasse 11, Fenstersanierung	N 4		150	150					
	Total Investitionen Liegenschaften Verwaltungsvermögen			38'980	5'880	8'500	3'400	4'000	4'000	13'200

Konto	Text	Priorität	Stand	Total Netto	2009	2010 (Budget)	2011	2012	2013	2014- 2018
	Finanzvermögen									
4650	Finanzliegenschaften									
4650.7024	Sanierungen									
4650.7024.8	Wohnhaus Boglerenstrasse 17, Aussenisolation	E	1	76	76					
4650.7024.9	Wohnhaus Weimanngasse 28/30, Aussensanierung	E	1	421	421					
	Total Sanierungen Liegenschaften Finanzvermögen			497	497	0	0	0	0	0
	Total Verwaltungsvermögen			38'980	5'880	8'500	3'400	4'000	4'000	13'200
	Total Finanzvermögen			497	497	0	0	0	0	0
	Total Investitionsprogramm			39'477	6'377	8'500	3'400	4'000	4'000	13'200

Begriffe

Finanzvermögen	Summe der Vermögensteile, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden könnten.
Verwaltungsvermögen	Summe der Vermögensteile, die für die öffentliche Aufgabenerfüllung notwendig sind.
Fremdkapital	Schulden der Gemeinde gegenüber Dritten (z.B. Darlehen).
Eigenkapital	Teil des Gesamtvermögens, der die Verpflichtungen übersteigt.
Spezialfinanzierung	Zur Erfüllung einer besonderen Aufgabe (z.B. Gemeindewerke) gebundene Mittel, in der Regel im Sinne einer zweckgebundenen Reserve.
Nettovermögen	Differenz zwischen Finanzvermögen und Fremdkapital.
Nettoschuld	Negatives Nettovermögen, d.h. Differenz zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen.
Laufende Rechnung	Laufender, zumeist alljährlich wiederkehrender Aufwand und Ertrag. Im Finanzplan sind dabei Veränderungen von Spezialfinanzierungen und Eigenkapital nicht enthalten.
Cashflow Laufende Rechnung	Rechnungsergebnis zuzüglich Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen.
Investitionen	Ausgaben für Vermögenswerte (Bauvorhaben, Liegenschaftenkäufe etc.), deren Nutzung sich über mehrere Jahre erstreckt. Investitionsausgaben werden in der Investitionsrechnung verbucht.
Priorität	Dringlichkeit eines Investitionsvorhabens. Im vorliegenden Investitionsprogramm sind drei Prioritäten unterschieden:
• Nachholbedarf (N)	Investitionen, die schon im heutigen Zeitpunkt realisiert sein sollten.
• Entwicklungsbedarf (E)	Investitionen, die mit der für die Planungsperiode vorgesehenen Entwicklung erforderlich werden.
• Wahlbedarf (W)	Investitionen, die nicht zwingend notwendig sind, aber je nach finanzieller Möglichkeit und politischer Meinung realisiert werden können.
Projektstand	Aktueller Stand eines Investitionsvorhabens. Im Investitionsprogramm werden folgende vier Stufen unterschieden:
• Stand 1	Bewilligte Investitionsvorhaben in Ausführung.
• Stand 2	Bewilligte, aber noch nicht in Ausführung begriffene Investitionsvorhaben.
• Stand 3	Vorbereitete, aber noch nicht bewilligte Investitionsvorhaben (mit Kostenvoranschlag).
• Stand 4	Übrige in die Planungsperiode fallende Investitionsvorhaben.

NB Nabholz Beratung für öffentliche Verwaltungen, Eidmattstrasse 29, 8032 Zürich, Tel. 044 383 48 00, Fax 044 383 99 15, E-Mail beratung@nabholz.ch